

Aalmutter	Zoarces viviparus (L.)	25cm
Äsche	Thymallus thymallus (L.)	25cm
Aland	Leuciscus idus (L.)	20cm
Döbel	Leuciscus cephalus (L.)	20cm
Nase	Chondrostoma nasus (L.)	20cm
Plötze	Leuciscus rutilus (L.)	17cm
Barsch	Perca fluviatilis L.	17cm
Rotfeder	Scardinius erythrophthalmus (L.)	17 cm
Scholle	Pleuronectes platessa (L.)	25cm
Flunder	Platycthis flesus (L.)	25cm
Steinbutt	Psetta maxima (L.)	30cm
Glattbutt	Scophthalmus rhombus (L.)	30cm
Dorsch	Gadus morhua (L.)	30cm
Für den Stör	Acipenser sturio (L.)	besteht ganzjähriges Fangverbot.

Die Mindestlänge der Fische wird von der Kopfspitze bei geschlossenem Maul bis zum längsten Ende der Schwanzflosse gemessen.

Anlage 2

zu vorstehender Anordnung

1. Oder-Haff
Von der Staatsgrenze zur Volksrepublik Polen bis zur Straßenbrücke Zecherin einschließlich Warper See und Usedomer See sowie der unteren Uecker bis zur Straßenbrücke Ueckermünde, der unteren Zarow bis zur Straßenbrücke Grambin, des Mühlengrabens bis zur Straßenbrücke Bugewitz und der unteren Peene bis zur Eisenbahnbrücke Anklam;
2. Peenestrom
Von der Straßenbrücke Zecherin bis zur Linie Nordspitze Struck — Nordspitze Peenemünder Haken einschließlich Achterwasser, Balmer See, Nepperminer See, Krienker See und Krumminer Wiek sowie des Pudagla Baches bis zur Straßenbrücke Pudagla, der Spandowerhagener Wiek und des Freesendorfer Sees;
3. Greifswalder Bodden
Von der Linie Nordspitze Struck — Nordspitze Peenemünder Haken bis zur Linie Nordspitze Peenemünder Haken — Nordspitze Rügen — Südspitze bis zur Linie Venzvitz — Groß-Miltzow einschließlich sämtlicher Inwieken und des Unterlaufes des Ryck bis zur Straßenbrücke Greifswald;
4. Strelasund
Von der Linie Venzvitz — Groß-Miltzow bis zur Linie Lotsenturm Barhöft — Unterfeuer Bock, bis zur Nordgrenze des Jahresschonbezirkes „Der Bock“ und bis zur Linie Südspitze Hiddensee — Freesenort einschließlich Kubitzer Bodden sowie sämtlicher Inwieken;
5. Gewässer zwischen Hiddensee und Rügen
Von der Linie Südspitze Hiddensee — Freesenort bis zur Nordgrenze des Jahresschonbezirkes „Der Libben“ einschließlich Rassower Strom, Wiekower Bodden, Breetzer Bodden, Breeger Bodden, Tetzitzer See, Spyker See, Mittel See und Großer Jasmunder Bodden;
6. Kleiner Jasmunder Bodden
einschließlich Wostevitzer Teiche und Ossen;
7. Darßer Boddenkette
Von der Linie Lotsenturm Barhöft — Unterfeuer Bock westwärts einschließlich Grabow, Barther Bodden, Zingster

Strom, Bodstedter Bodden, Koppelstrom, Saaler Bodden und Ribnitzer Bodden sowie der Unterlauf der Barthe bis zur Straßenbrücke Barth, der Prerower Strom in seiner gesamten Länge, der Unterlauf der Recknitz bis zur Straßenbrücke Ribnitz-Damgarten und der Körkwitzer Bach bis zur Straßenbrücke Körkwitz;

8. War now
Ab Austritt der Wamow aus dem Breitling;
9. Wismarer Bucht
Südlich der Linie Halbinsel Wustrow (54 ° 05,6' N, 11 ° 33,3' E) — Groß-Klütz — Höved einschließlich Wohlenberger Wiek, Boltenhagener Bucht und Salzhaff.

Anlage 3

zu vorstehender Anordnung

1. Aalfanggeräte 14mm
hinterer Sackteil von Aalgarnen, Kumm- und Bügelreusen für den Aalfang, Aaltreibzeesen, Aalstreuer, Steerte von Aalzeesen der Kutterfischerei, in den Aalkorbketten für das gesamte Gerät
2. Fischfanggeräte für Süßwasserfischarten
— hinterer Sackteil von Fischgarnen, Treibzeesen, Kumm- und Bügelreusen, Fisch- und Flunderstreuer 16mm
— ein- und mehrwandige Stellnetze (außer Heringstellnetze) 40mm
3. Dorschfanggeräte
Tunnel- und Steert der Schleppnetze der Kutterfischerei
— einfach verstrickt 50mm
— doppelt verstrickt 52mm
Steertbezüge
— einfach verstrickt 106mm
— doppelt verstrickt 10mm
ein- oder mehrwandige Stellnetze 60mm
4. Plattfischfanggeräte
Tunnel- und Steert der Schleppnetze der Kutterfischerei
— einfach verstrickt 50mm
— doppelt verstrickt 52mm
Steertbezüge
— einfach verstrickt 106mm
— doppelt verstrickt 10mm
ein- oder mehrwandige Stellnetze 60mm
5. Zanderfanggeräte
— in den inneren Seegewässern 45mm
— in den Territorialgewässern der DDR und in der Ostsee 50mm
6. Hechtnetze
einwandige Stellnetze 50mm
7. Bestichzeesen
für den Fang aller als Bestich zugelassenen Fischarten 4mm

Das Verfahren der Messung der Mindestmaschenweiten wird vom Fischereiaufsichtsamt festgelegt und bekanntgemacht.